

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Schulträgerausschusses am Montag, dem 21.11.2022, im Sitzungssaal 3 - Großer Sitzungssaal.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende/r

Frau Gudrun Heß-Schmidt

Mitglied

Herr Knut Böhlke

Herr Frank Dick

Frau Kerstin Gieser

Frau Waltraud Gries

Herr Martin Hauter

Herr Harald Hübner

Herr Karl-Friedrich Knecht

Herr Jonas Layes

Herr Stephan Mees

Herr Christian Meinschmidt

Herr Hartwig Pulver

Herr Alexander Ulrich

Herr Stefan Wolf

Herr Franz Wosnitza

Herr Andreas Franz

Herr Dieter Guhl

Frau Andrea Schmitt

Frau Silke Steig-Flick

Herr Michael Lindenschmitt

Vertretung für Frau Andrea Meiswinkel

Vertretung für Frau Dr. Sonja Tophofen

Vertretung für Herrn Ralf Hechler

Vertretung für Herrn Marcus Klein

Vertretung für Uwe Kleu

Schriftführer/in

Frau Anna Wiehn

Verwaltung

Frau Melanie Gentek

Herrn Fotios Manoussakis

Frau Tassya Rauch

Herr Thomas Schmitt

Frau Celine Steig

Herr Michael Welker

Herr Sven Philipp

Entschuldigt fehlte:

Mitglied

Herr Dr. Ulrich Becker
Herr Bernd Bösl
Herr Dr. Peter Degenhardt
Frau Melanie Geißler
Herr Ralf Hechler
Herr Marcus Klein
Frau Alice Mayer
Frau Bianka Pfannenstiel
Frau Larissa Biehl
Herrn Uwe Kleu
Frau Andrea Meiswinkel
Frau Dr. Sonja Tophofen
Herr Michael Klein

Vertretung für Frau Bianka Pfannenstiel

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 15:10 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|------------------|
| 1 | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | |
| 2 | Haushalt 2023 (Teilhaushalt 7) | 3163/2022 |
| 3 | Verschiedenes (vorsorglich) | |

Die Vorsitzende, Frau 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schulträgerausschusses fest.

Zur Schriftführerin bestellt sie Frau Anna Wiehn.

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gibt es nicht.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Die Vorsitzende verpflichtet die noch nicht verpflichteten Mitglieder des Schulträgerausschusses: Frau Kerstin Gieser als ordentliches Mitglied und Herrn Jan Duflot als stellvertretendes Ausschussmitglied.

TOP 2 Haushalt 2023 (Teilhaushalt 7) Vorlage: 3163/2022

Vorab informiert die Vorsitzende über den aktualisierten Haushalt, der den Mitgliedern am 18.11.2022 nachträglich per E-Mail zugesandt wurde und auch als Tischvorlage vorliegt. Hierin geht es um die Dachsanierung an der Berufsbildenden Schule in Landstuhl. Diese wird vorerst nicht durchgeführt, wodurch Einsparungen in Höhe von 440.000 € zu verzeichnen sind. Das Dach sei sicher, so lange keine enorme Schneelast darauf fällt. Falls es hier Probleme geben sollte, wird man in die Turnhallen der Nikolaus von Weiß Schule sowie dem Haus Nazareth ausweichen können.

Die Vorsitzende beginnt bei der Haushaltsvorstellung mit dem Produkt 2171 Sickingen-Gymnasium Landstuhl. Hier wird die Generalsanierung noch bis voraussichtlich 2026 andauern. Die meisten Veränderungen in den Schulen gibt es bei der Position E10 im Energiebereich. Hier kann man zurzeit nicht mit genauen Zahlen planen, es wurden an allen Schulen Schätzungen aufgrund des Verbrauches der letzten Jahre abgegeben. Herr Böhlke fragt hier an, wieso es zwei getrennte Positionen im Haushalt für Erdgas und Heizung gibt. Die Erklärung hierzu wird von dem Gebäudemanagement nachgeliefert.

Nachtrag vom Gebäudemanagement:

Das Konto Erdgas ist im Budget des BHKW (Budget 405). BHKW ist der Erdgasbezug für die Kraftwärmekopplung [Wärme und Strom], da diese wegen dem Betrieb gewerblicher Art separat ausgewiesen worden ist. Das BHKW deckt die Wärmegrundlast und erzeugt zudem Strom, welcher sowohl zum Eigenverbrauch als auch ins Netz mit Vergütung eingespeist wird. Das Konto Heizung (Budget 702) bezieht sich auf den reinen Erdgasbezug für die Wärmeerzeugeranlage [zwei Brennwert-Kessel] zur Beheizung des Schulkomplexes, was die Grundlast des BHKW nicht abdeckt.

Bei dem Produkt 2172 Reichswald-Gymnasium wird nochmals darauf hingewiesen, dass es an allen Schulen Anpassungen beim Verbrauch gab. Herr Hauter fragt hier an, wieso bei der Haushaltsstelle 523101 Bauunterhaltung (allgemein) eine Reduzierung zum Vorjahr von 140.000 € auf 28.000 € stattgefunden hat. Frau Gentek informiert, dass dies aufgrund des Treppenbaus am Außengebäude ist. Dieser Anbau wird in diesem Haushaltsjahr noch durchgeführt.

Die Kosten bei den Produkten 2181 (Bettina von Arnim Integrierte Gesamtschule Otterberg), 2182 (Integrierte Gesamtschule Enkenbach-Alsenborn) sowie 2183 (Integrierte Gesamtschule am Nanstein Landstuhl) wurden von den jeweiligen Zweckverbänden mitgeteilt. Es wurden keine Fragen zu den Integrierten Gesamtschulen im Landkreis gestellt.

Bei dem Produkt 2211 Förderschule Landstuhl informiert die Vorsitzende über den Stand des Fensterbaus. In der Rheinpfalz Kaiserslautern vom 19.11.2022 hat Frau Schöfer auch einen Artikel über den derzeitigen Stand der energetischen Sanierung veröffentlicht. Die Arbeiten werden noch eine ganze Zeit dauern und das Gerüst wird noch länger stehen bleiben müssen.

Die Hans-Zulliger-Schule in Enkenbach-Alsenborn (Produkt 2212) ist in einem älteren Gebäude, welches der Pflege bedarf, untergebracht. Hier sind dementsprechend höhere Veranschlagungen im Bereich der Bauunterhaltung (allgemein) notwendig. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Erhöhung in der Haushaltsstelle Bauunterhaltung (EDV) zu nennen.

Bei dem Produkt 2213 Förderschule Kaiserslautern werden Gelder anhand einer Berechnungsgrundlage an die Stadt Kaiserslautern gezahlt. Diese Kosten errechnen sich anhand der Höhe der Schülerzahl, die im Landkreis Kaiserslautern leben und die Förderschulen in Kaiserslautern besuchen. Es gab hierzu keine Fragen.

Die Kosten der REHA Westpfalz (Produkt 2214) werden ebenso wie bei der Förderschule in Kaiserslautern anhand der Schüler, die im Landkreis Kaiserslautern wohnen abgerechnet. Hier fragt Herr Böhlke an, wie hoch die Pro-Kopfkosten der Schüler aus dem Landkreis Kaiserslautern sind. Herr Schmitt kann hierzu keine sichere Aussage treffen; die Beantwortung soll nachträglich ins Protokoll aufgenommen werden. Herr Schmitt informiert weiterhin, dass so auch die Kosten von den Schülern die in der Stadt Kaiserslautern, oder anderen Landkreisen wohnen mit der REHA abgerechnet werden. Frau Heß-Schmidt ergänzt hier, dass die Beförderungskosten zu diesen Kosten, die der Landkreis an die REHA zahlen, noch hinzukommen.

Nachtrag zur Frage von Herrn Böhlke:

Zur nachträglichen Beantwortung in dieser Niederschrift wird das abgerechnete Jahr 2020 herangezogen. Im Kalenderjahr 2020 waren insgesamt 76 SchülerInnen aus dem Landkreis in der REHA. Der Kostenanteil des Landkreises Kaiserslautern betrug dafür 572.732,16 €, woraus sich ein Durchschnittswert von 7.535,95 € SchülerIn/Jahr ableitet.

Der Ansatz der Berufsbildenden Schule Landstuhl (Produkt 2311) wird im Bereich Bauunterhaltung (allgemein) wie bereits zu Beginn der Sitzung erwähnt um 440.000 € reduziert. Im Bereich Bauunterhaltung (EDV) ist im Vergleich zum Vorjahr hier ebenfalls eine Erhöhung zu verzeichnen.

Bei der Berufsbildenden Schule Kaiserslautern (Produkt 2312) zahlt der Landkreis einen Anteil für die Schüler, die im Landkreis wohnen und die Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern besuchen. Hier werden dem Kreis die Zahlen von der Stadt gemeldet, jegliche Schwankungen bei den Kosten der BBS Kaiserslautern werden vom Kreis mit getragen. Für das Jahr 2022 hatten wir hier einen Ansatz von 157.243,00 € und für das Haushaltsjahr 2023 337.103,00 €.

Die Produkte 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen sowie 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV) sind Produkte aus dem Teilhaushalt 7, die zum ÖPNV Bereich gehören und die bereits im ÖPNV Ausschuss besprochen wurden.

Für die Lernmittelfreiheit (Produkt 2420) werden jährlich ca. 50.000 € aus Kreismitteln gezahlt.

Bei dem Produkt 2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger handelt es sich um Pflichtzuschüsse, die der Landkreis anteilmäßig für Baukosten von Schulbaumaßnahmen anderer Träger zahlen muss.

Herr Pulver fragt an, ob aufgrund der Energiewende mittelfristige Änderungen in den Schulen geplant sind. Frau Heß-Schmidt informiert die Anwesenden, dass Herr Herrmann, der Klimaschutzmanager des Landkreises, damit befasst ist. Frau Gentek fügt hinzu, dass für die Hans-Zulliger-Schule und das Reichswald-Gymnasium die Versorgung mit Fernwärme und für die kreiseigenen Schulen in Landstuhl die Versorgung durch Nahwärme geprüft wird. Außerdem werden zurzeit alle Dächer geprüft, ob eine Anbringung oder Erweiterung von Solarzellen möglich ist.

Herr Böhlke fragt an, ob es aufgrund der Energiewende bei der Generalsanierung Änderungen im Sickingen Gymnasium gibt. Hier wird zurzeit laut Frau Gentek die Nahwärme geprüft.

Es wird von Herrn Pulver gefragt, ob bei der Generalsanierung des Sickingen Gymnasiums Wärmepumpen geprüft wurden. Nach Frau Gentek sind Wärmepumpen hier nicht sinnvoll, da die Außendämmung hierfür nicht dick genug sei. Die Ausstattung mit Wärmepumpen wird jedoch noch geprüft werden.

Es gab keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag, den Ansätzen des vorgelegten Teilhaushalts 7 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 3 Verschiedenes (vorsorglich)

Herr Hübner fragt an, ob es wieder einen Feuerwehr Lehrgang an der BBS gibt, dies wird von der Vorsitzenden bejaht. Des Weiteren schlägt er aufgrund des Personalmangels im Bäderbetrieb vor, solch ein Lehrgang auch hierfür einzurichten. In diesem Sommer sei es in einigen Freibädern im Landkreis zu Schließungen aufgrund von fehlendem Personal gekommen. Frau Heß-Schmidt wird diesen Vorschlag bei der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung vortragen.

Es wird von Herrn Ulrich angefragt, ob der Einbau der Lüftungsfilter in allen Schulen abgeschlossen ist. Frau Heß-Schmidt informiert, dass in allen Schulen die Klassensäle ausgestattet wurden. Problematisch könnte noch die Bundesförderung werden, wenn die Förderungen hier nicht fließen können, wird es nicht möglich sein, dies umzusetzen da der Kreis diese enormen Geldsummen nicht tragen kann. Mobile Geräte wurden in den Räumen, in denen die Schule sich diese gewünscht haben, aufgestellt. Alle kreiseigenen Schulen haben Würfel oder ähnliche Produkte, die die Luftqualität anzeigen und einen Signalton oder Warnzeichen geben, wenn die Luftqualität gesunken ist und gelüftet werden muss.

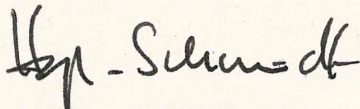
Herr Böhlke informiert sich, ob alle Räume in allen Schulen ausgestattet wurden. Dies verneint Frau Heß-Schmidt. Soweit dies möglich war, wurden die Räume ausgestattet bzw. mit den Schulen abgestimmt. Sonderstellung nimmt das in der Sanierung befindliche Sickingen Gymnasium ein. Herr Dick (stellv. Schulleiter des Sickingen Gymnasium) informiert die Anwesenden, dass alle Räume nach den Wünschen der Schule ausgestattet sind und dies auch mit Herrn Schmitt besprochen wurde.

Da es keine weiteren Fragen oder Informationen gibt, bedankt sich die Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung.

Kaiserslautern, den 26.05.2023

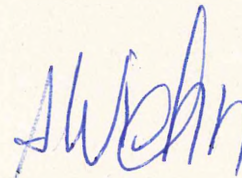
Vorsitzende

In Vertretung



Gudrun Heß-Schmidt
1. Kreisbeigeordnete

Schriftführerin



Anna Wiehn